

Niederschrift

der 45. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 07.05.2013 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesende:

Fraktion Die Linke

Herr H.-J. Thiemes

Fraktion UWG

Herr B. Kosensky

Fraktion CDU

Frau J. Hüdepohl

Fraktion SPD

Frau S. Müller

Sachkundige Einwohner

Herr S. Gast

Frau M. Frey

Entschuldigt:

Fraktion Die Linke

Herr Ch. Wuthe

Sachkundige Einwohner

Frau A. Waack

Unentschuldigt:

keiner

Geladene Gäste:

Frau Sokolowski, Leiterin der Kita „Storchennest“ Saalow

Herr Mildner, Leiter des Hortes „Knallbonbon“ Sperenberg

Verwaltung:

Frau Ch. Richter, Teamleiterin I

Frau M. Keßler, SB Tourismus- u.

Wirtschaftsförderung/Protokollführerin

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 44. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorstellung Projekt „Hengstenberg“ durch Kita Saalow
06. Jahresbericht der Bibliothek 2012
07. Antrag auf Änderung der Sportstättenordnung
08. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden KST- Ausschuss
09. BSV – Gemeindliches Objekt Sportplatzanlage Kummersdorf/ Gut
Vereinbarung zur Übertragung der Nebenkosten einschließlich der Grünflächenpflege
10. Information und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich.

Zu 02. Änderungen der Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 44. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Mildner stellt sich als Leiter des Hortes „Knallbonbon“ Sperenberg vor. Er hat seinen Dienst am 02.05.2013 im Hort begonnen. Er ist sich dessen bewusst, dass er eine hohe Verantwortung hat und dass er vom Arbeitgeber einen hohen Vertrauensvorschuss erhalten hat, dem er auch gerecht werden will. Sein Ziel ist es, die Arbeit im Hort Sperenberg auf den Weg der modernen Erziehung zu bringen. Die Mitarbeiter in der Einrichtung machen eine sehr gute Arbeit und sind auf einem guten Weg.

Die Einrichtung arbeitet nach dem Infans- Konzept. Hierbei geht es um Beobachtung der Fähigkeiten und um die individuelle Förderung der Stärken und Schwächen der Kinder.

Herr Thiemes fragt nach dem Einbau der Stege in den Strandbädern.

Frau Keßler informiert, dass die Stege am 06.05. und 07.05.2013 in den Strandbädern Klausdorf und Sperenberg eingesetzt wurden. Der Übergang zwischen Steg und Ufer ist etwas groß, dazu werden noch Teile nachbestellt, die eine Art Treppe darstellen werden.

Herr Thiemes bemängelt, dass von der Verwaltung der Antrag auf Einsetzen des Angelsteiges im Strandbad Sperenberg zu spät gestellt wurde und dieser in diesem Jahr evtl. nicht mehr eingesetzt werden kann.

Er informiert weiter, dass eine Möglichkeit für die „Anne Frank“, Grundschule gefunden wurde, an dem Zirkusprojekt teilzunehmen. Das Kleinfeld auf dem Sportplatz Sperenberg wird dafür zur Verfügung gestellt.

Zu 05. Vorstellung Projekt „Hengstenberg“ durch Kita Saalow

Frau Sokolowski stellt das Projekt durch ein Video und durch Erläuterungen vor.

Die Kita erarbeitete 2009 ein Konzept für die Betreuung der Kinder mit dem Schwerpunkt „Bewegung“. Die Unfallkasse Brandenburg hatte ein Projekt angeboten: „Bewegung A`la Hengstenberg“. Dafür hat sich die Kita beworben und alle Mitarbeiter sind 2012 daraufhin geschult worden.

Bei der Bewegung nach Hengstenberg, geht es darum, dass die Kinder grundlegende motorische Fähigkeiten entwickeln. Das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit der Kinder soll gestärkt werden. Sie sollen lernen mit Risiken umzugehen. Die motorische Entwicklung ist wesentliche Voraussetzungen für die sprachlichen und sozialen Entwicklungsschritte der Kinder.

Es gibt 4 Regeln: 1. Barfuß Turnen, 2. Grenzen der Kinder erkennen, 3. Nicht meckern und motzen und 4. Abstand halten.

Durch dieses Projekt haben sich auch die Kommunikation und die Teamfähigkeit der Kinder toll entwickelt. Sie wenden diese Regeln nicht nur beim Turnen an, sondern auch im Allgemeinen.

Die Kita wurde 1 Jahr durch die Unfallkasse Brandenburg begleitet, wofür sich die Kita bedankt. Die Eltern der Kinder waren am Anfang skeptisch, am Ende waren sie von dem Projekt begeistert und dankbar, dass ihre Kinder diese Erfahrungen machen konnten.

Arbeitsmaterialien für dieses Projekt wurden zum Teil von der Unfallkasse gesponsert, den Rest hat der Träger, die Gemeinde, übernommen. Auf diese Weise möchten sich die Erzieher, Kinder und auch die Eltern bei dem Träger für diese Unterstützung bedanken. Das Projekt wird in der Kita weitergeführt.

Zu 06. Jahresbericht der Bibliothek 2012

Die Ausschussmitglieder haben den Bericht der Bibliothek vorzulegen. Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Thiemes stellt wiederholt fest, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde handelt und finanzielle Mittel begrenzt dafür bereitgestellt werden, die bei Weitem nicht den Bedarf decken. Vielleicht findet sich ja ein Sponsor, der die Bibliothekarin bei der Anschaffung von neuen Medien unterstützt. Er hob die sehr gute Arbeit von Frau Ulbrich hervor und stellte fest, dass sich unsere Bibliothek mit den Bibliotheken der anderen Gemeinden und Städte des Landkreises messen kann.

Zu 07. Antrag auf Änderung der Sportstättenordnung

Herr Thiemes informiert, dass der KSV Sperenberg einen Antrag auf Änderung der Benutzer- und Entgeltordnung für Sporthallen und Sportfreianlagen in der Gemeinde gestellt hat. Bei dem Antrag geht es darum, dass die Kinder von dieser Entgeltordnung ausgenommen werden.

Er berichtet aus der Finanzausschusssitzung und teilt mit, dass dieser Ausschuss den Antrag abgelehnt hat.

Es gab Vorschläge, dass die Beträge für die Erwachsenen dementsprechend erhöht werden. Dass ist keine Lösung. Sollte die Gemeinde im nächsten Jahr in die Haushaltsicherung kommen, dann würde die Rechnungsprüfung dies beanstanden, da der Gemeinde dadurch Einnahmen fehlen, die eigentlich erzielt werden könnten.

Herr Gast fragt in diesem Zusammenhang nach, warum nach dem halben Jahr nach In-Kraft-Treten der Satzung keine Überprüfung der Satzung erfolgt ist, wie geplant.

Frau Richter teilt mit, dass es sich bei der Erstellung der Satzung um Planzahlen handelte. Jetzt will man ein Jahr abwarten und die Betriebskosten zur Überprüfung mit heranziehen.

Der Ausschuss lehnt ebenfalls den Antrag des KSV einstimmig ab

Abstimmungsergebnis: 4 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Zu 08. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden KST- Ausschuss

Herr Thiemes stellt den Antrag die Abstimmung offen durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Als Nachfolger von Herrn Dr. Scholz und somit stellvertretende Vorsitzende ist Frau Hüdepohl vorgeschlagen worden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu, Frau Hüdepohl als stellv. Vorsitzende des Ausschusses zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 4 JA 0 Nein 0 Enthaltungen

Frau Hüdepohl nahm die Wahl an.

**Zu 09. BSV – Gemeindliches Objekt Sportplatzanlage Kummersdorf/ Gut
Vereinbarung zur Übertragung der Nebenkosten einschließlich der
Grünflächenpflege**

Herr Thiemes berichtet aus der Finanzausschusssitzung und teilt mit, dass dort erneut ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, der Kämmerin und dem Sportverein angesprochen wurde, in dem angeblich anders entschieden wurde, als in der Beschlussvorlage geschrieben.

Durch die Verwaltung ist vorgesehen, dass der KSV Sperenberg ab 2015 die kompletten Betriebskosten des Objektes übernimmt. Der Verein ist der Meinung, dass abgesprochen war, dass die kompletten Kosten erst nach Rekonstruktion des Gebäudes übernommen werden.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag vom Finanzausschuss bei der Gemeindevertretersitzung, den Vorschlag für 2013 und 2014 zuzustimmen. Bis zum 31.12.2013 sollte es noch einmal eine Zusammenkunft geben, in der über die Regelung ab 2015 entschieden werden sollte.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Zu 10. Informationen und Anfragen

Frau Richter informiert über die Personalsituation in den Kindereinrichtungen. Die Gemeinde hat Probleme, bei der Umsetzung des neuen Kitagesetzes ab August 2013, geeignetes pädagogisches Personal zu finden. Es gibt einige Anmeldungen aus anderen Gemeinden, wo die Kinder von der Kapazität der Einrichtung her aufgenommen werden könnten, aber das Personal nicht ausreicht. Weiterhin müssen auch die Kostenübernahmeerklärungen der anderen Gemeinden abgewartet werden. Weiterhin berichtet sie, dass die Landesregierung die Kita-Finanzierung ändern muss. Das wird noch eine Weile dauern.

Sie weist noch einmal darauf hin, dass im errechneten Personalschlüssel alles enthalten ist (Ausfallzeiten, Urlaub, Weiterbildung Vor- und Nachbereitungszeit).

Thiemes
Vorsitzender des KST - Ausschusses